



Super,
EINS

$$6 \times 7 = \underline{\underline{42}}$$

$$6 \times 7 = \underline{\underline{39}}$$

Aus Anlass des Equal Pay Days möchte ich darauf hinweisen, dass auch ich als Mann für die gleiche Anzahl geschriebener Ziffern den gleichen Lohn erwarte

Der LHPR informiert: Endlich! Teilzeit auch im Referendariat



Kerstin Morawetz,
Vorsitzende des LHPR

Es gibt viele gute Gründe in Teilzeit zu arbeiten. Sei es die Betreuung von Kindern oder auch die Pflege von Angehörigen. Referendarinnen und Referendaren war dieser Weg bisher versperrt. Nun ist es dem Lehrerhauptpersonalrat (LHPR) gelungen, mit dem Bildungsministerium einen Kompromiss zu erarbeiten. Kerstin Morawetz, Vorsitzende des LHPR ist froh: „Die Teilzeit auch

in der Lehrerausbildung zu ermöglichen war uns ein dringendes Anliegen. Wir stärken damit die Attraktivität des Berufes schon von Beginn an und tragen dem Wunsch unseres Berufsnachwuchses Rechnung“. Die Ergänzung der Dienstvereinbarung zur Teilzeitbeschäftigung ist bereits in Kraft. Beantragt werden muss die Teilzeit mit der Bewerbung, es sei denn, die Gründe, zum Beispiel die Pflege schwer erkrankter Eltern, treten erst danach ein. Dann kann auch die restliche Ausbildungszeit in Teilzeit umgewandelt werden. Es besteht die Möglichkeit auf 75 oder 50 Prozent der Tätigkeit zu kürzen. Allerdings gelten für Referendar*innen, es sei denn sie sind

schwerbehindert oder einer schwerbehinderten Person gleichgestellt, engere Antragsvoraussetzungen. Teilzeit wird zunächst nur für die Wahrnehmung von Familienaufgaben, wie etwa Kinderbetreuung, oder zur Pflege von Angehörigen gewährt. Die so genannte „voraussetzungslose Teilzeit“ im Sinne einer geringeren Tätigkeit zur Wahrung der persönlichen work-life-balance oder beispielsweise bei der Ausübung einer Profisportart (auch andere Gründe, selbst solche der Ausbildungsschule wären denkbar) ist grundsätzlich nicht möglich. Jedoch gilt, wie so oft, „grundsätzlich“ bedeutet, dass Ausnahmen möglich sind. In jedem Fall lohnt sich dazu ein Gespräch mit der Gleichstellungsbeauftragten oder der Personalvertretung. Der Wechsel aus oder in die Teilzeit beginnt jeweils zum 1. Februar bzw. 1. August, wenn nicht dringende Gründe vorliegen, die ein anderes Handeln nötig machen. Wer mit dem Referendariat die Lehrerlaubnis für eine weitere Schulart erwerben möchte, kann frühestens nach dem Absolvieren der theoretischen Ausbildungsanteile der Ersten Phase der Lehrerausbildung in die Teilzeit wechseln. Alles Weitere wie Verordnungen und Antragsunterlagen finden Interessierte auf unserer Website unter www.gew-mv.de.



Demokratie ist nicht verhandelbar



„Ausländer sollen hier nicht leben. Das ist meine Meinung. Wir haben doch Meinungsfreiheit.“ Eine Äußerung, die unsere Teamerinnen und Teamer in letzter Zeit häufig zu hören bekommen. Und Sie vermutlich auch. Das Netzwerk für Demokratie und Courage (NDC) ist bundesweit aktiv, wird von jungen Menschen getragen und ständig weiterentwickelt. Seit fast 18 Jahren gehen

wir mit unseren Angeboten auch in Bildungseinrichtungen in Mecklenburg Vorpommern. Pro Jahr finden hier ca. 200 Projekt-tage statt. Und die Nachfrage steigt, sind Jugendliche doch eine begehrte Zielgruppe für populistische und neonazistische Ideologien. Ein Trend, dem auch Sie als Pädagoginnen und Pädagogen tagtäglich ausgesetzt sind. Für eine nachhaltige Auseinandersetzung ist es erforderlich, angemessen und klar auf menschenverachtende Äußerungen zu reagieren, im Gespräch zu bleiben, um pädagogisch wirksam zu sein. Dabei kann das NDC Sie hier in M-V unterstützen. In diesem Jahr bieten wir verstärkt Weiterbildungen für Erwachsene an, um Pädagoginnen und Pädagogen inhaltlich und methodisch zu stärken und in der Auseinandersetzung mit konkreten Vorkommnissen zu unterstützen. Unsere Weiterbildungen sind als Fortbildung anerkannt und können jederzeit direkt in Ihrer Schule umgesetzt werden. Dank der Förderung durch den Europäischen Sozialfonds ist unser Angebot für Bildungseinrichtungen kostenfrei.



Netzwerk für Demokratie
und Courage MV

Telefon: 0381 1285 310

E-Mail: mec-vopo@netzwerk-courage.de

Politik bewegen – Gerechtigkeit stärken

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

wir schreiben euch diese Zeilen inmitten der Vorbereitungen zum Warnstreik im Rahmen der Tarifrunde der Länder. Zahlreiche Streikschulungen haben wir im ganzen Land absolviert und dabei viele engagierte Kolleg*innen treffen und sprechen können. Nun sind wir gespannt, ob wir ein starkes Zeichen zu den Tarifverhandlungen nach Potsdam schicken können. Dass uns nach den (hoffentlich erfolgreichen) Tarifverhandlungen die Themen ausgehen, befürchten wir nicht. Ein guter „Arbeitsplatz Schule“ bedeutet viel mehr, als nur eine attraktive Vergütung. Ende Januar haben wir in Güstrow zur vierten Tarifstunde und Besoldungsschmiede eingeladen. Rund 70 Kolleginnen und Kollegen informierten sich über die Tarifrunde und den aktuellen Stand in Sachen Beamtenstreik.

Außerdem packten sie ein weiteres Thema an, das uns in den kommenden Monaten und Jahren begleiten wird: unser Personalentwicklungskonzept, kurz PEK. In der Vergangenheit haben wir das Land mehrfach aufgefordert, dass dem Auslaufen des Lehrpersonalkonzeptes eine langfristige, strategische Personalentwicklung folgen muss. Die Antwort bisher: Kein Bedarf. Ein Zustand, der aus gewerkschaftlicher Sicht nicht länger hinnehmbar ist. Wir wollen Maßnahmen entwickeln, die den „Arbeitsplatz Schule“ zu einem Ort machen, an dem es sich lange, gesund und mit Freude arbeiten lässt. Wir wollen den Beruf so attraktiv gestalten, dass sich junge Menschen gerne dafür entscheiden, in den Hochschulen und Schulen des Landes zu lernen und zu arbeiten. Der Anfang zum PEK wurde in Güstrow gemacht. Weitere Schritte werden folgen. Noch vor den Sommerferien planen wir mit einer Präsentation der Ergebnisse an die Öffentlichkeit zu gehen und das PEK in den politischen Raum zu tragen. Unsere Forderung wird und muss es sein, mit der Landesregierung einen vertraglich abgesicherten und verlässlichen Weg zu entwickeln, der für alle in Schule Tätigen sowie angehende Lehrer*innen grundsätzliche Verbesserungen zur Folge hat.

Wenn wir über den „Arbeitsplatz Schule“ sprechen, dürfen wir jene, die über den Seiteneinstieg in den Lehrerberuf kommen (wollen) nicht vergessen. Aus unserer Sicht sind verlässliche und transparente Wege in den Schuldienst auch für unsere Kolleg*innen im Seiteneinstieg dringend notwendig. Es ist gut, dass sich nun einige Kolleginnen und Kollegen innerhalb der GEW versammeln, um ihre Interessen auch gegenüber der Politik wahrzunehmen. Aufgrund der aktuellen Unklarheiten beim Erwerb bzw. der Zuerkennung eines Lehramtes raten wir Seiteneinsteiger*innen, beim Bildungsministerium zeitnah zu erfragen, welche Unterrichtsfächer und welches Lehramt sie nach erfolgreicher Nachqualifizierung zuerkannt bekommen und wann daraus eine Bezahlung als Regellehrkraft folgt. Dafür haben wir ein Musterschreiben entwickelt, das auf unserer Website

zum Download zur Verfügung steht. Auch ihr, liebe Kolleg*innen seid in der GEW willkommen!

Schlussendlich wollen wir im März den Frauentag nicht vergessen. Kürzlich feierten wir „100 Jahre Frauenwahlrecht“. Dass Frauen in vielen Bereichen der Gesellschaft heute sichtbarer sind, als damals, kann nicht darüber hinweg täuschen, dass wir auch heute noch längst nicht von Gleichberechtigung reden können. Auch wenn der sogenannte Gender Pay Gap im Osten der Republik im Durchschnitt geringer ausfällt, so kennen auch wir das Phänomen, dass in vermeintlichen „Frauendomänen“ weniger Gehalt gezahlt wird. Die Einstufung der Grundschullehrkräfte (JA13!) wie auch die teils ruinöse Bezahlung von Erzieherinnen bei freien Trägern (TvöD!) sprechen dazu Bände. Zustände, die sich ändern müssen und auch durch uns werden!

Bleibt uns GEWogen!
Eure Landesvorsitzenden

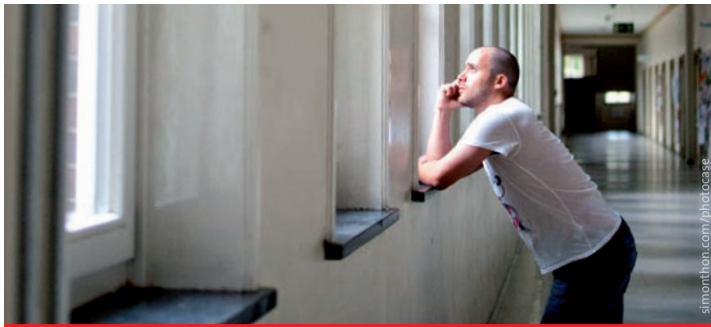
Annett Lindner *Maik Walm*



Annett Lindner und
Maik Walm, Landesvorsitzende der GEW Mecklenburg-Vorpommern

Für 365 Frauentage im
Jahr! Alles Gute zum
Weltfrauentag,
8. März 2019.





simonh.com/photocase

Lehrer-Sorgen-Telefon: 0170 1595719



Montag & Mittwoch 14 - 17 Uhr (anonym),
Schulpsychologischer Dienst M-V, in Zusammenarbeit
mit der Unfallkasse M-V.

Heinz Reinhard Grämke Leiter der Landesrechts- schutzstelle



Persönliche Rechtsberatung

- Am 1. Donnerstag des Monats in Rostock
- Am 2. Dienstag des Monats in Neubrandenburg
- Am 3. sowie 4. Donnerstag des Monats in Schwerin
- Telefonische Rechtsauskünfte Mittwoch 8:30 - 16:30 Uhr
und Freitag 8:30 - 15:00 Uhr unter: 0385 48527-16



Nach Voranmeldung, vor Ort in Rostock, Schwerin,
Neubrandenburg oder per Telefon 0385 48527-16

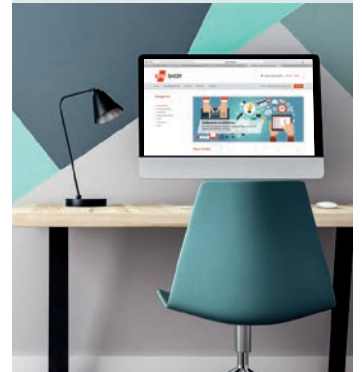
Termine 2019

Termin	Veranstaltung	Ort
14.03.2019 14:30 Uhr	Frauentagsfeier Ruheständler*innen RV Rostock/ Bad Doberan, Anmeldung bis 08.03. bei Lilo Kossian unter: 0381 76 99 509	Feierscheune Alt Sievershagen 16 18069 Sievershagen
20.03.2019 10:00 Uhr	Rundgang durch die Sägerei Höppner, Ruheständler *innen RV Ludwigslust, Anm. bis 5.3. bei Monika Völz unter 038852 22803 oder E-Mail: MM.Voelz@t-online. de, bzw. bei Bianka Beerbalk unter: 0385 4852727 oder E-Mail: bianka.beerbalk@gew-mv.de	Sägewerk und Holzhandel Herms Höppner Mühlenbergstraße 11, 19288 Ludwigslust
09.04.2019 18:00 Uhr	DRK Mitgliederversammlung, Rückfragen und Anm. an: christopher.lanzke@gew-mv.de, 0385 48527-27	M.A.U., Warnowufer 56 18057 Rostock
23.04.2019 14:30 Uhr	Besuch des Instituts für Ostseeforschung/ IOW Ruheständler*innen RV Rostock/Bad Doberan Anm. bis 11.04. bei Rosi Heese unter: 0381 1203712	Institut für Ostseefor- schung/IOW, Eingang Seestraße 15, 18119 Rostock
jeden Mittwoch 16:00 Uhr	GEW Sprechstunde im Regionalbüro Rostock mit Christopher Lanzke, Referent für Jugendhilfe, Sozialarbeit und Organisationspolitik	August-Bebel-Straße 89 18055 Rostock (nach 17:00 Uhr Seiteneingang benutzen)
17.05. bis 18.05. 2019, 16:00 Uhr	Bildungstag 50+, Anmeldung: Landesgeschäftsstelle, Bianka Beerbalk, 0385 48527-27, bianka.beerbalk@gew-mv.de	Hotel am Schlosspark; Neuwieder Weg 1, 18273 Güstrow

WWW.GEW-SHOP.DE



Finden Sie sowohl GEW-
Werbeartikel und Orga-
nisationsartikel als auch
Druckerzeugnisse und die
Produkte der Red Line
sowie Büroartikel im GEW-
Design. Viel Spaß beim
Stöbern in unserem Shop.



Kontakte und Impressum

Herausgeberin:
Gewerkschaft Erziehung
und Wissenschaft im DGB
Landesverband
Mecklenburg Vorpommern
www.gew-mv.de

Anschrift der Redaktion:
Lübecker Straße 265a
19059 Schwerin

Kontakt:
Telefon: 0385 / 485270
Fax: 0385 / 4852724
presse@gew-mv.de
Redaktionsleitung:
Katrin Zschau

Redaktion:
Michaela Skott

Schlusskorrektur:
Hannelore Gutzmann

**Anzeigen
Regionalverbände:**
Bianka Beerbalk
Telefon: 0385 / 4852727
bianka.beerbalk@gew-mv.de

Redaktionsschluss:
15. d. Vormonats

Erscheinungsweise:
E&W kompakt

6 x jährlich
E&W plus - Magazin
3 x jährlich

Abdruck oder Übernahme
in andere Medien (auch
auszugsweise) nur nach
vorheriger Genehmigung
durch die Redaktion. Na-
mentlich gekennzeichnete
Beiträge vermitteln nicht
zwingend die Positionen
der Redaktion oder der
GEW M-V. Für den Abdruck
eingesendeter Beiträge be-
hält sich die Redaktion das
Recht auf Kürzungen vor.

Die nächste E&W kompakt
erscheint im Mai 2019.
Das nächste E&W plus -
Magazin erscheint im
Juni 2019.

Druckauflage:
4.650 Exemplare

**Verlag mit
Anzeigenabteilung:**
STAMM Verlag GmbH
Goldammerweg 16,
45134 Essen

Gültige Anzeigen-Preisliste:
Nr. 12 vom 1. Januar 2019.

Anzeigenschluss
ca. 5. des Vormonats

**Verantwortlich
für Anzeigen:**
Mathias Müller
Telefon: 0201 / 843000
Fax: 0201 / 472590
anzeigen@stamm.de
www.stamm.de

Satz und Layout:
Maik Scheler
Kommunikationsdesign
post@maikscheler.de